

Presse-Information

2. Dezember 2021

traffiQ
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-26893
presse@traffiQ.de | www.traffiQ.de

Fahrplanwechsel: Es tut sich viel

Alle Neuerungen im Detail

Eine neue Metrobuslinie, eine neue E-Buslinie, zwei ganz neue Verbindungen und weitere Verbesserungen auf vielen Linien. Der Fahrplanwechsel am 12. Dezember bringt vielen etwas. Hier sind alle Neuerungen ausführlich dargestellt.

Hinweis an die Redaktionen: Unsere Presse-Information „Fahrplanwechsel: Den Nahverkehr weiter stärken“ fasst für Sie die wichtigsten Änderungen im Überblick zusammen.

U-Bahnen

Linie U2: Mehr Platz durch Vier-Wagen-Züge

Im morgendlichen Berufsverkehr lässt traffiQ auf zwei Kursen, die von besonders vielen Fahrgästen genutzt werden, einen vierten Wagen anhängen. Damit steigt das Platzangebot in diesen Zügen um ein Drittel auf dann über 700 Sitz- und Stehplätze.

Linie U2: Bad Homburg-Gonzenheim – Südbahnhof

Linien U6 und U7: Zehn-Minuten-Takt bis 21 Uhr

Auf den beiden Linien der so genannten C-Strecke vereinheitlicht traffiQ das Angebot am frühen Abend: Montags bis freitags fahren beide Linien von 19 bis 21 Uhr jeweils im 10-Minuten-Takt. Am Wochenende wird der 10-Minuten-Takt ebenfalls bis 21 Uhr verlängert, erst dann wird auf den Viertelstundentakt gewechselt.

Bislang verkehrten die Linien in der Woche bis 20 Uhr alle 7,5 Minuten und dann viertelstündlich.

Linie U6: Hausen – Ostbahnhof

Linie U7: Praunheim Heerstraße – Enkheim

Straßenbahnen

Linien 11 und 21: Sonntags schon früher öfter

Die Straßenbahnlinien 11 und 21 verkehren sonntags bereits ab etwa 11 Uhr – und damit zwei Stunden früher als bisher – alle zehn Minuten. Bislang galt bis etwa 13 Uhr der Viertelstundentakt.

Linie 11: *Höchst Zuckschwerdtstraße – Fechenheim Schießhüttenstraße*

Linie 21: *Nied Kirche – Stadion Straßenbahn*

Busse

Linie 25: Besser von und zur S-Bahn

Die Kleinbusse von und zur S-Bahnstation Berkersheim werden gerne genutzt, zunehmend auch am frühen Nachmittag. traffiQ setzt daher an Schultagen bereits ab 13 Uhr – statt wie bisher ab 15 Uhr – die Busse im Viertelstundentakt ein. Damit verdoppelt sich das Angebot in diesen zwei Stunden zum Schulende.

Linie 25: *Berkersheim Bahnhof – Nieder-Erlenbach Im Fuchsloch*

Linie 30: Zusätzliche Gelenkbusse an Schultagen

Auf dieser Linie steigt die Nachfrage weiter an. Daher bietet traffiQ an Schultagen morgens zwischen 7.00 und 8.00 Uhr zwei zusätzliche Fahrten mit Gelenkbussen von Bad Vilbel zur Konstablerwache (und weiter zum Hainer Weg) an.

Linie 30: *Bad Vilbel Bahnhof – Sachsenhausen Hainer Weg*

Linie M34: Strafferer Linienweg

Am Rebstock straft traffiQ vorübergehend den Linienweg der nachfragestarken Metrobuslinie M34. Sie erspart sich und ihren Fahrgästen den Schlenker über das Rebstockbad, das zurzeit wegen Abriss und Neubau geschlossen ist. Der direkte Weg zwischen Katharinenkreisel und der Haltestelle „Messeparkhaus“ über die Straße „Am Römerhof“ bringt den Fahrgästen eine Reisezeitersparnis von zwei Minuten.

Die Haltestellen am Rebstockbad werden weiterhin von der Straßenbahnlinie 17 und – neu – von der Buslinie 54 (siehe unten) bedient.

Linie M34: *Gallus Mönchhofstraße – Bornheim Mitte*

Linie M36: Samstagabends schon früher im dichteren Takt

An Samstagen verkehrt die Metrobuslinie M36 bereits eine Stunde früher, ab etwa 20.30 Uhr, in dichtem Takt zwischen Konstablerwache und Sachsenhausen Hainer Weg.

Linie M36: Westbahnhof – Sachsenhausen Hainer Weg

Linie M43: Morgens noch öfter unterwegs

Schon jetzt fährt die Metrobuslinie M43 in der morgendlichen Hauptverkehrszeit alle fünf oder sogar vier Minuten zwischen Bergen und Bornheim Mitte. Die Fahrgastzahlen sind aber so hoch, dass mit vier zusätzlichen Bussen der Takt in den Spitzenzeiten noch weiter verdichtet wird.

Linie M43: Bergen Ost – Bornheim Mitte

Linie 46: Aufwertung zur Metrobuslinie

Mit der Metrobuslinie M46 richtet traffiQ die neunte Frankfurter Metrobuslinie ein. Auch sie wird ab Fahrplanwechsel das einheitliche „Taktversprechen“ dieses Premiumproduktes einhalten: Sie verkehrt an jedem Tag der Woche rund um die Uhr – auch nachts – und sie fährt besonders häufig: tagsüber mindestens alle zehn Minuten, an Sonn- und Feiertagen viertelstündlich und nachts jede halbe Stunde. Im Europaviertel übernimmt sie das Zusatzangebot der Linie 64.

Das Angebot der Metrobuslinie M46 weitet traffiQ gegenüber heute erheblich aus. Die meiste Zeit des Tages fährt die Linie alle zehn Minuten statt bisher viertelstündlich. In der morgendlichen Verkehrsspitze werden die Fahrgäste teilweise weniger als vier Minuten auf den nächsten Bus warten müssen. Am späten Abend verkehrt sie viertelstündlich und nachts alle 30 Minuten – nicht nur, wie bisher, am Wochenende, sondern allnächtlich.

Linie M46: Hauptbahnhof - Römerhof

Linien 47 und 48: Im gleichen Takt

Die Linien 47 und 48 fahren zukünftig in der morgendlichen Hauptverkehrszeit beide im 10-Minuten-Takt.

Linie 47: Südbahnhof – Sachsenhausen Dielmannstraße

Linie 48: Südbahnhof – Sachsenhausen Goetheturm

Linie 52: Abschied vom Diesel

Die Buslinie 52 wird ab Fahrplanwechsel von dem Busunternehmen Transdev Rhein-Main im Auftrag von traffiQ betrieben. Damit wird sie gleichzeitig auf batterieelektrisch betriebene Busse umgestellt.

Linie 52: Gallus Schloßborner Straße/Europaviertel – Griesheim Jägerallee

Linie 54: Fährt jetzt zum Rebstock

Die Buslinie 54 wird über die heutige Endhaltestelle Griesheim Bahnhof hinaus bis zur Leonardo-da-Vinci-Allee im Rebstock verlängert. Ziel ist eine direkte, umsteigefreie Verbindung des Stadtteils Griesheim mit dem Entwicklungsgebiet am Römerhof, dem Europaviertel und dem Rebstockbad. So wird auch eine Tangentialverbindung zwischen Griesheim (S-Bahnlinien S1 und S2), dem Europaviertel (künftig U5) und dem Rebstock (Straßenbahnlinie 17) geschaffen.

Die Linie folgt von Griesheim Bahnhof dem Linienweg der 59 durch die Waldschulstraße, unterquert dann in der Oeserstraße die Autobahn A5, um dann über „Am Römerhof“ und „Zum Rebstockbad“ die Leonardo-da-Vinci-Allee zu erreichen. Sie verkehrt in der Hauptverkehrszeit viertelstündlich, ansonsten jede halbe Stunde.

Mit einer Verbindung durch die Oeserstraße zum Rebstock wird ein langjähriger Wunsch aus dem Fahrgastbeirat umgesetzt.

Linie 54: Sindlingen Friedhof – Industriepark Höchst Nord – Griesheim Bahnhof – Leonardo-da-Vinci-Allee

Linien 63 und 66: Noch mehr Platz im Schülerverkehr

Die beiden Linien wechseln montags bis freitags jetzt schon eine Stunde früher, ab 12 Uhr, vom 20- zum 15-Minuten-Takt. Auf dem gemeinsamen Linienabschnitt fahren dann acht Busse in der Stunde.

Die mittäglichen Verstärkungsfahrten an Schultagen werden besser mit dem Schulschluss abgestimmt.

Linie 63: Weißer Stein – Gravensteiner-Platz

Linie 66: Weißer Stein – Berkersheim Am Neuenberg

Linie 64: Nicht mehr ins Europaviertel

Im morgendlichen Berufsverkehr wurde die Linie 64 bislang zeitweise über den Hauptbahnhof hinaus bis ins Europaviertel verlängert. Zukünftig ist sie nur noch zwischen Ginnheim und Baseler Platz unterwegs. Die Fahrgäste im Europaviertel erhalten nun ausschließlich durch die Metrobuslinie 46 ein weiter verbessertes Angebot.

Linie 64: Ginnheim – Hauptbahnhof – Baseler Platz

Linie 69: Vom Weißen Stein nach Ginnheim

traffiQ verlängert die Linie 69 von der heutigen Endhaltestelle am Weißen Stein über die Kurhessenstraße und Ginnheim bis zum Markus-Krankenhaus. Ihr Ziel ist eine noch bessere Nahverkehrsanbindung von Eschersheim und Ginnheim – und zugleich wird eine der letzten Erschließungslücken, die der Nahverkehrsplan in Frankfurt noch festgestellt hat, beseitigt: das Wohngebiet „Im Fuchshohl“.

Die Linie 69 fährt auch auf dem neuen Streckenabschnitt im üblichen Quartierbusangebot, das heißt tagsüber im Halbstundentakt.

Linie 87: Abschied vom Diesel

Die Buslinie 87 wird ab Fahrplanwechsel von dem Busunternehmen Transdev Rhein-Main im Auftrag von traffiQ betrieben. Damit wird sie gleichzeitig auf batterieelektrisch betriebene Busse umgestellt.

Linie 87: Gutleutviertel Briefzentrum - Galluswarte

Linie N8: Viertelstündlich durch die Nacht

Die Nachtbuslinie N8 dient in den Nächten von Sonntag/Montag bis Donnerstag/Freitag als schienennahe Nachtbusverbindung für die U-Bahnlinie U8, die nur in den Wochenendnächten verkehrt. Sie bedient damit eine der stärksten „Achsen“ im Frankfurter Nahverkehrsnetz, auf der tagsüber vier U-Bahnlinien im Abstand weniger Minuten verkehren.

Die Linie wird nun zwischen Südbahnhof und Heddernheim von einem 30- auf einen 15-Minuten-Takt verstärkt. Damit ergeben sich deutlich bessere Anschlüsse zu den anderen Nachtbuslinien, zur S-Bahnlinie S8 sowie am Südbahnhof.

N8: Südbahnhof – Heddernheim – Nieder-Eschbach

Quartierbuslinien: Start an Sonntagen schon um 11 Uhr

Die Quartierbuslinien sowie die Linien 65 und 78 verkehren an Sonn- und Feiertagen bisher erst ab 12 Uhr. Da auf vielen anderen Linien um 11 Uhr ein entscheidender Taktwechsel stattfinden, wird der Betriebsbeginn dieser Linien um eine Stunde vorgezogen.

Zu den Quartierbuslinien gehören die Linien 35, 57, 69, 81, 82, 84 und 87.

Linie 35: *Stresemannallee/Mörfelder Landstraße – Lerchesberg*

Linie 57: *Siedlung Taunusblick – Industriepark Höchst Tor West*

Linie 65: *(Bad Homburg Ober-Erlenbach -) Nieder-Erlenbach – Bad Vilbel*

Linie 69: *Ginnheim Markus-Krankenhaus – Weißer Stein – Hügelstraße*

Linie 78: *(Schwanheim Rheinlandstraße -) Niederrad Lyoner Straße - Südbahnhof*

Linie 81: *Oberrad Buchrainplatz – Goldbergweg – Buchrainplatz*

Linie 82: *Oberrad Buchrainplatz – Wiener Straße – Buchrainplatz*

Linie 84: *Oberforsthaus – Niederrad Bahnhof – Niederräder Landstraße*

Linie 87: *Gutleut Briefzentrum - Galluswarte*

Midibuslinien: Neuer Betreiber

Auf zahlreichen Buslinien in Frankfurt am Main kommen so genannte Midibusse zum Einsatz. Sie bieten mehr Platz als Kleinbusse, wie sie etwa auf der Linie 25 im Einsatz sind, sind aber mit einer Länge von etwa zehn Metern kürzer als die zwölf Meter langen Standardbusse. Ab Fahrplanwechsel werden die Linien, auf denen Midibusse eingesetzt werden, in einem Linienbündel zusammengefasst. Betreiber ist das Busunternehmen Transdev Rhein-Main, das bereits im Frankfurter Norden Midibusse auf mehreren Linien (26, 27, 28, 29, 69) betreibt.

Hinzu kommen nun die Linien 35, 45, 47, 48, 84 und N8. Auch die mit Standardbussen betriebene Linie 52 (siehe dort) geht von DB Regio Bus Mitte auf Transdev Rhein-Main über. Während die Linie 52 bereits auf Elektrobusse umgestellt wird (siehe oben), setzt Transdev auf den anderen Linien neue, moderne Dieselbusse ein, die die strengsten Umweltauflagen (Euro VI) erfüllen.

Linie 35: *Stresemannallee/Gartenstraße – Lerchesberg*

Linie 45: *Deutschherrnbrücke – Großer Hasenpfad*

Linie 47: *Südbahnhof – Dielmannstraße*

Linie 48: *Südbahnhof – Goetheturm*

Linie 84: *Oberforsthaus – Niederrad Bahnhof – Niederräder Landstraße*

Umfangreichstes Fahrplanbuch aller Zeiten

Das Fahrplanbuch, das ab sofort für 2,50 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben ist, dokumentiert auf 1.728 Seiten alle Änderungen.

Grafiken



Grafik: Bisheriger und neuer Weg der Buslinie 54. Copyright: traffiQ



Grafik: Bisheriger und neuer Weg der Buslinie 69. Copyright: traffiQ